

WIR FÜR SIE

TV-KOLUMNE

Sprachgebrauch in aller Munde

Neues TV-Geistesblitz-Kapitel: zum Ursprung regionaler Schimpfwörter

Seit zehn Jahren gibt es das Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften an der Uni Trier. Dessen Mitarbeiter widmen ihre Arbeit einem Stück sprachlichen Kulturgutes. Handschriften vom Mittelalter bis zur Neuzeit sowie zehn mehrbändige Wörterbücher haben sie bereits erschlossen, digitalisiert und miteinander vernetzt. Das Projekt dient der wissenschaftlichen Forschung ebenso wie es der Öffentlichkeit zur Nutzung offen steht.

Digitale Medien und kulturgeschichtlich und sprachlich zentrale Werke sind die Arbeitsgrundlage für das Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften. Vor allem die Wörterbücher sind als Spiegel der Sprach- und Kulturgeschichte ein wertvoller Schatz, der nicht nur in der Buchversion verfügbar, sondern auch digital einsehbar und mit verschiedenen Suchfunktionen ausgestattet ist. Begonnen mit mittelhochdeutschen Werken über die Wörterbücher der Brüder Grimm beschäftigen sich die Forscher seit fünf Jahren auch mit der Erschließung von regionalsprachlichen und Dialekt-Wörterbüchern, deren Einträge miteinander vernetzt sind. So ist es möglich, differenzierte Informationen und Bezüge zu benachbarten Sprachgebieten und auch zur Hochsprache zu erhalten.

Diese Vernetzung sei gerade deswegen von Vorteil für die Großregion und ein europäisches Projekt, weil „künstlich geschaffene Ländergrenzen keine Rolle spielen“. Grundlegend sind „natürliche Sprachraumgrenzen“, erklärt Professorin Claudine Moulin, Leiterin des Kompetenzzentrums. Partner mit dem Projekt „LexicoLux“ ist unter anderem die Universität du Luxembourg. Denn anhand der „Luxemburgischen Wörterbücher“, die verschiedene Zeiten abdecken, könne die Entwicklung einzelner Begriffe und der Sprachgebrauch in verschiedenen Epochen belegt und nachvollzogen werden, erläutert Hans-Werner Bartz.

Die Suche ist nach mehreren 100 000 Stichwörtern möglich. Genutzt wird das Wörterbuchnetz nicht nur von Wissenschaftlern. Pro Jahr gibt es über fünf Millionen Zugriffe



Sachkultur und Sprachinformation hinter den Wörtern auf der Spur: Mitarbeiter des Kompetenzzentrums für elektronische Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften und dessen Leiterin Professorin Claudine Moulin (links) erschließen Handschriften und Wörterbücher für Forschung und Öffentlichkeit.

TV-Foto: Cordula Fischer

auf den digitalisierten Sprachschatz von Interessierten Laien. Denn neben der eigenen Forschungsarbeit und der Initiation weiterer Forschungsvorhaben ist der Bezug zur Öffentlichkeit gewünscht.

Zusammen mit dem Trierischen Volksfreund haben die Mitarbeiter des Kompetenzzentrums eine weitere Folge der Kolumne „TV-Geistesblitze“ erarbeitet. Unter dem Titel „Schimpfen und Schännen“ werden in den kommenden Wochen dialektale Schimpfwörter oder Necknamen, deren Ursprung, ihre Bedeutung und Hintergründe unter die Lupe genommen.



schen Sprache. Nach vier Monaten mit „Sprichwörtern und Redewendungen“ startet nun der zweite Teil der Serie: „Schimpfen & Schännen. Der Ursprung dialektaler Schimpfwörter“. Sie, die TV-Leserinnen und

-Leser, können die Serie erneut mitgestalten. Haben Sie ein regional geprägtes Schimpfwort, bei dem Sie Hintergrund und Ursprung brennend interessieren? Dann senden Sie Ihre Frage per E-Mail an geistesblitze@volksfreund.de oder eine Postkarte an Trierischer Volksfreund, „Geistesblitze“, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8, 54294 Trier.

Der TV wählt mit der Universität Trier aus allen Einsendungen acht Schimpfwörter aus, die dann innerhalb der Serie beantwortet werden. Bitte beachten Sie, dass wir nur Anfragen bearbeiten können, die vollständige Angaben zu Name und Ort des Absenders beinhalten. Einsendeschluss ist Sonntag, der 11. Mai. (cofi)

IHRE GEISTESBLITZE

In der Wochenend-Journal-Kategorie „TV-Geistesblitze“ erklären Wissenschaftler der Region seit Anfang des Jahres spannende Hintergründe zu Besonderheiten der deut-